

	<p>Objekt: Formübergangsstudie (Metall)</p> <p>Museum: HfG-Archiv Ulm Am Hochsträss 8 89081 Ulm 0731 161-4370 hfg-archiv@ulm.de</p> <p>Sammlung: HfG-Archiv Objekte</p> <p>Inventarnummer: HfG-Ar Dp 049.003</p>
--	--

Beschreibung

Zunächst zeichnerisch, dann im Modell stellte Lothar Scholz diesen Körper dar, einen „Übergang von einem Kreis in ein Rechteck mit Halbkreis“.

Es ging also nicht um den Entwurf einer neuen Staubsaugerdüse, sondern darum, wie man geometrische Prinzipien in der Formung dreidimensionaler Gebilde einsetzen und damit verbindliche und nachvollziehbare Kriterien für die Fertigung finden kann.

Derartige Übungen waren typische Aufgaben an der HfG, sowohl in der allgemeinen Grundlehre als auch später im 1. Studienjahr in den Abteilungen. Sie schulten das räumliche Vorstellungsvermögen der Studenten.

Grunddaten

Material/Technik: Metall
Maße: 8x24 cm, 16,5 cm tief

Ereignisse

Form entworfen	wann	1962
	wer	Lothar Scholz (1940-)
	wo	Ulm
Form entworfen	wann	1962
	wer	Hans Gugelot (1920-1965)
	wo	Ulm

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Hochschule für Gestaltung Ulm

wo

Schlagworte

- Grundlehre
- Studentenarbeit

Literatur

- Stadtarchiv Ulm/HfG-Archiv, Christiane Wachsmann (Hrsg.) (1990): "design ist gar nicht lehrbar...". Hans Gugelot und seine Schüler. Entwicklungen und Studienarbeiten 1954-1965. Ulm